

Herr Dreiner erläutert den Sachverhalt.

Auf Nachfrage von RM Michael Hettich stellt er dar, dass der Bebauungsplan für das ehemalige Waldhotel an der Brucher Talsperre Sondergebiete, die der Erholung dienen festsetzt, sodass Allgemeines Wohnen dort nicht möglich ist.

SB Detlev Rockenberg gibt zu Bedenken, dass das seinerzeit im Ausschuss vorgestellte Strukturkonzept „Brucher Talsperre“ auch im Hinblick auf diesen Beschluss zu beachten sei.

Die Zufahrt zum Hotel sei jedoch, so die Verwaltung, unabhängig davon zu betrachten. Die Baumaßnahme sei im Haushalt 2014 vorgesehen und müsse zeitnah umgesetzt werden. Heute werde nur über einen weiteren Schritt in diesem Verfahren beschlossen, unabhängig von möglichen weiteren, in der Zukunft liegenden Planungen an der Talsperre.